

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

Lektion 1 IN KONTAKT

- 1** 1 schreibt, wiederholen, 2 kenne, gehört, bedeutet, 3 erklären, 4 sprechen
- 2a** 2 Lieder, 3 Filme, 4 Texte, 5 E-Mails, 6 Gespräche, 7 Übungen, 8 Spiele, 9 Wörter, 10 Regeln
- 2b** *maskulin*: der Film, der Text, *neutral*: das Lied, das Gespräch, das Spiel, das Wort, *feminin*: die E-Mail, die Übung, die Regel
- 3** *Musterlösung*:
Lieber Antonio,
heute ist der erste Tag im Sprachkurs. Ich möchte in diesem Kurs mein Deutsch verbessern, vor allem möchte ich mich im Sprechen verbessern und nicht mehr so viele Fehler beim Schreiben machen. Ich wünsche mir, dass wir im Kurs viel Spaß zusammen haben, vielleicht sehen wir auch mal einen Film an oder machen viele Spiele. Hoffentlich ist auch die Lehrerin nett. ...
- 4a** 2 – 3 – 1 – 5 – 4
- 4b** 2 täglich, 3 sonntags, 4 monatlich, 5 abends, 6 mittags
- 4c** Mittags, Abends, sonntags, täglich, monatlich
- 5** 1 selten, 2 nie, 3 immer, oft, 4 manchmal
- 6** 2 Internet, 3 Sachinformationen/Nachrichten, 4 Kontakt, 5 Skype
- 7** 1 Postkarten, 2 Papierfotos, 3 Lexika und Wörterbücher, 4 Wecker, 5 Echte Freunde

8a

	Computer/Laptop	Smartphone	Handy	keins
Person 1			X	
Person 2				X
Person 3		X		
Person 4	X			

8b

Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Fotos schicken	lesen	chatten, sich informieren, Nachrichten lesen, skypen	Musik hören, Tagebuch führen, Erlebnisse aufschreiben

- 9a** eine Komödie
- 9b** 2 Zeit, 3 Gespräch, 4 Gewohnheiten, 5 Teilnahme, 6 Themen, 7 Hoffnung, 8 Liebe
- 12** 1 *Nominativ*: netter, gutes, nette, aktuelle, 2 *Akkusativ*: guten, deutsches, spannende, interessante, 3 *Dativ*: schönen, guten, modernen, netten

14

Das fällt mir schwer	Ich lese ...	Ich lerne mit ...
der schwierige Text	den langen Text.	dem sympathischen Schüler.
das komplizierte Spiel	das neue Buch.	dem guten Lehrwerk.
die neue Grammatik	die schwere Übung.	der netten Nachbarin.
die langen Übungen	die neuen Wörter.	den lustigen Kollegen.

- 15** 2 dem komplizierten, 3 dem neuen, 4 die französische, 5 das wichtige / die wichtigen, 6 den jungen / die jungen, 7 die schwierigen, 8 den geplanten, 9 den alten, 10 Die langen
- 16a** 1 langen, einsprachiges, zweisprachigen, 2 beruflichen, kommunikative, 3 deutsche, tolles, spannende, 4 kurze, kleine, kreativen
- 17** 2 großen, internationale, 3 verschiedenen, 4 stundenlange, 5 eine neue, richtige, 6 lange

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

18b	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Erfahrener Deutschlehrer	kommunikativen Deutschunterricht	deutschem Freund
neutral	Italienisches Au-pair Mädchen	einsprachiges Wörterbuch	ähnlichem Interesse
feminin	Französische Ingenieurin	deutsche Musik	netter deutscher Familie
Plural	Schöne Stifte	deutsche Freunde	ingelegten CDs

- 19 1 Sympathische, abwechslungsreichen, 2 lustiges, spannende, 3 Lustiger, deutsche, 4 Deutsches, 5 neuen, schnellem, 6 Aktiver, unternehmungslustiger, netten, 7 Gebrauchtes
- 20 schönes, nette, lieben, liebe, sympathischen, nettes, deutsche, deutsche, deutschen, deutsche, ähnliche, kleines, langen, neue, neuen, kleine, ungewöhnliche, schwierige, alten, langweilige
- 21 2 einen guten Eindruck machen, 3 eine interessante Frage stellen, 4 ein neues Wort nachschlagen, 5 beruflichen Erfolg haben, 6 ein einsprachiges Wörterbuch verwenden
- 22 *Lehrer*: Nomen, Singular, Nominativ, *hat ... gesagt*: Verb im Perfekt, *wir*: (Personal)pronomen, *sollen*: Modalverb, *neue*: Adjektiv, *Wörter*: Nomen, Akkusativ, Plural, *oft*: Temporaladverb, *wiederholen*: Verb im Infinitiv
- 23 individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 1 gemütlicher, sympathische, sympathischer, neue, Klare, Hilfreiche, Interessante, schöne, Nette, Lustige, Aktuelle, Moderne, Abwechslungsreiche, Interessanter, klarer, guter
- 2 1 Lehre, 2 Spieler, 3 schöner, 4 schwere, 5 Rolle, 6 super, 7 keine, 8 Wörter, 9 Kater, 10 Schüler, 11 Liebe, 12 Spitzer
- 3 *Musterlösung*:
Eine neue Wohnung!
eine große Küche
ein gemütliches Wohnzimmer
ein rotes Sofa
nette Nachbarn
ein schöner Garten

Lektion 2 FESTE

- 1a 2 Weihnachten, 3 Silvester, 4 Geburtstag
- 1b 2 Frohe Weihnachten! 3 Frohes neues Jahr! 4 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
- 2 individuelle Lösung
- 3 1 haben ... eingeladen, 2 zieht ... an, 3 mitbringen, haben ... gekauft, 4 sprechen ... an, biete ... an
- 4a mit Modalpartikeln: 2 denn, 3 eigentlich, 4 ja, 5 doch
- 4c Überraschung 4, Aufforderung/Bitte 1, Gegensatz 5, Interesse 2
- 5 2 doch, 3 denn, 4 eigentlich, 5 ja, 6 denn, 7 doch
- 6 1a, 2b, 3c, 4a
- 7 1 störe, 2 einladen, 3 klingt, 5 habe ... vor, 6 geht ... los, 7 mitbringen
- 8 2 um Hilfe bitten, 3 Ort und Zeitpunkt für ein Treffen nennen, 4 um eine Bestätigung bitten, 5 zum Kommen auffordern

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 9** 2 uns, 3 mich, 4 sich, 5 mich, 6 sich, 7 sich, 8 uns, 9 mich, 10 dich, 11 euch
10a an ... teilnehmen, von ... verabschieden, zu ... gratulieren, für ... bedanken, Für ... wünsche, hoffe auf, über ... freuen, fragen nach, schicke ... an;
an ... geschrieben, an ... verschickt, um ... gebeten, warten auf, freue ... auf;
beschäftigen ... mit, sorgen für, um ... kümmern, meldet ... bei

- 10b** (ver)schicken an • sich freuen auf •
sich freuen über • sich bedanken für •
warten auf • sorgen für •
bitten um • hoffen auf •
schreiben an • sich kümmern um

an • auf • für • über • um + Akkusativ

sich beschäftigen mit • fragen nach •
sich melden bei • teilnehmen an •
einladen zu • gratulieren zu •
sich verabschieden von

mit • nach • bei • an • zu • von + Dativ

- 11** 1 deine (Akk.), 2 einem (Dat.), 3 diese (Akk.), 4 unserer (Dat.), 5 unser (Akk.), 6 meiner (Dat.), 7 den (Akk.)
12a 2 Von ihm, 3 dafür, 4 über sie, 5 an ihn
12b Personen: Von wem? / Von mir/dir/..., Sachen: Wovon? / Davon.
12c 2 Von wem, 3 Worum, 4 An, 5 Worauf, 6 Mit
12d worum/darum, woran/daran, worauf/darauf, worüber/darüber
13 1 wovon, 2 Worüber, 3 Wozu, 4 Mit wem, 5 An wen
14 1 Falsch, 2b, 3 Richtig, 4b, 5 Falsch, 6a
15a 1c, 2c
15b 2 geht, 3 dazwischen, 4 Pech, 5 traurig, 6 gern, 7 besuchen, 8 melde, 9 bald
15c *Musterlösung:*
Meine Lieben,
vielen Dank für Eure Einladung. Ich würde wirklich gern kommen, aber am Wochenende hat mein Opa Geburtstag. Er wohnt in Berlin und wir bleiben das ganze Wochenende dort. Wirklich schade! Trotzdem viel Spaß bei der Feier!
Liebe Grüße
Sandra
16 1 – 4 – 2 – 2 – 3 – 5 – 1
17a darüber, feiern, noch eine Frage, soll, uns, an, zur, Deine
17b 2 – 5 – 9 – 8 – 6 – 1 – 3 – 7 – 4
18 2 Stadtfest, 3 Familienfeier/-fest, 4 Grillparty/-fest, 5 Filmfest, 6 Abschiedsfeier/-fest/-party, 7 Trauerfeier
19 2 feiern, 3 verschicken, 4 bedanken, 5 gratulieren, 6 decken, 7 begrüßen, 8 mitbringen, 9 freuen, 10 schaffen
20a 2 Könnte ich bitte ..., 3 Ich muss mal telefonieren. Dürfte ich mal ..., 4 Ich muss leider jetzt schon gehen ...
20b *Musterlösung:*
2 Henry, wäre es möglich, dass du eine Musikanlage organisierst? 3 Herr Kunert, würden Sie bitte den Raum dekorieren? 4 Herr Gerber, könnten Sie bitte die Getränke besorgen? Frau Stein, dürfte ich Sie bitten, einen Sitzplatz zu wählen? 6 Rita, würdest du bitte aufräumen?

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

20c *Musterlösung:*

2 Tut mir leid, aber ich weiß nicht, wo man eine Musikanlage bekommen kann. 3 Ja klar, ich dekoriere gern. 4 Ich würde Ihnen gern helfen, aber leider habe ich kein Auto, um die Getränke einzukaufen.

21 2 R, 3 R, 4 R, 5 F, 6 F, 7 F, 8 R

22 individuelle Lösung

AUSSPRACHE

1a dümmer, kürzer, dürfte, müsste, wurde, Punkt, Gruß, Fuß, wusste

2a 1 für, 2 gefiel, 3 Glück, 4 Fliege, 5 lügen, 6 Kirche, 7 Kissen, 8 Tür, 9 spülen, 10 Kiste

2b *Musterlösung:*

Mir gefiel es, in der Küche zu küssen. – Das Tier liegt in der Kiste an der Küste. – In der Kirche darf man nicht spielen und nicht lügen.

Lektion 3 UNTERWEGS

1b Hier kann ich übernachten: Pension, Zelt, Jugendherberge, Hotel
Damit verreise ich: Schiff, Auto, Boot, Eisenbahn, Flugzeug, Fähre
Das gibt es im Hotel: Rezeption, Halbpension, Zimmer
Das nehme ich mit: Gepäck, Fotoapparat, Koffer, Pass

2 *Musterlösung:*

2 Wir übernachten wahrscheinlich auf dem Campingplatz. 3 Ein Zelt können wir uns eventuell von Christian leihen. 4 Vielleicht fahren Paul und Lisa mit. 5 Ich werde vermutlich keine Zeit haben, dir eine Postkarte zu schreiben

3 2 Die Familie wird vermutlich an einen See fahren. 3 Sie wird sicher eine Wanderung in den Bergen machen. 4 Die beiden werden sich vielleicht lange nicht sehen. 5 Er wird wahrscheinlich seine Freundin vom Bahnhof abholen.

4a 2 – 4 – 1

4b 1, 2, 4: Falsch, 3: Richtig

5 2 ab, 3 her, 4 auf, 5 weg, 6 ab, 7 ab, 8 ein, 9 hin, 10 weg, 11 an, 12 auf, 13 aus

6 1 geht, gehen, 2 gehe/fahre, fahren, 3 laufen, 4 fährt/geht, geht, geht/läuft

7 1 rein, 2 rauf, 3 raus, 4 rüber, 5 runter

8 2 Klingt, 3 schlägst, 4 möchtest, 5 ist, 6 schlage, 7 meinst, 8 wäre, 9 glaube, 10 machen

9a *Musterlösung:*

Was hältst du davon, wenn wir mit dem Kamel durch die Wüste reiten würden? Wie findest du die Idee, von Spanien nach Afrika zu schwimmen? Wie wäre es, wenn wir mit dem Hausboot auf dem Nil fahren würden? Ich schlage vor, wir machen eine Safari! Wir können ja mal zwei Wochen durch den Dschungel wandern.

9b *Musterlösung:*

Lena: Ich glaube, diesmal eher nicht. Vielleicht können wir ja nächstes Jahr mit dem Kamel durch die Wüste reiten.

Martin: Klingt spannend, aber ist es nicht gefährlich, durch den Dschungel zu wandern? Glaubst du, wir können auf dem Hausboot auch eine Party feiern? Das ist aber bestimmt sehr anstrengend, von Spanien nach Afrika zu schwimmen, oder?

Marlene: Ja schön, dann machen wir doch eine Safari. Mit dem Kamel durch die Wüste? Warum eigentlich nicht? Mit dem Hausboot auf dem Nil fahren? Das klingt auch gut.

10 2f, 3a, 4c, 5b, 6g, 7e

11a Essen, das; Leute, die; Strand, der; Buch, das; Natur, die; Fotoapparat, den; Erlebnisse, die; Stadt, deren; Hotel, dessen; Freund, dem; Freundin, der; Freunde, denen

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

11b	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
maskulin	der	den	dem	dessen
neutral	das	das	dem	dessen
feminin	die	die	der	deren
Plural	die	die	denen	deren

12a 2 auf, 3 über, 4 an, 5 von, 6 an, 7 an

12b 2 auf die ... freue, 3 über die ... gefreut habe, 4 an der ... teilnehmen werde, 5 von der ... erzählt habe, 6 an die ... erinnern werde, 7 an die ... denke

12c	mit Akkusativ	mit Dativ
	sich freuen über	teilnehmen an
	sich erinnern an	erzählen von
	denken an	

13 2 an den, 3 mit denen, 4 von dem, 5 mit dem, 6 um die

14 2 der, 3 in dem, 4 von dem, 5 die, 6 in der, 7 an die, 8 deren, 9 das, 10 dessen, 11 in dem, 12 von dem, 13 die, 14 mit denen, 15 denen, 16 deren

15a 1 nichts, 3 dort/da, 4 etwas, 5 alles

15b Ich habe überall, wo ..., das war dort/da, wo ..., Und dann ist etwas passiert, was ..., Das muss ich dir ..., So nun habe ich dir alles, was ...

16 2 was, 3 was, 4 wo, 5 was, 6 wo, 7 was

17 2 Man meldet sich einfach auf dem Touch point an, was ich nicht wusste.

3 Man kann bargeldlos bezahlen, was ich praktisch finde.

4 Pierre hat mir eine Postkarte aus dem Urlaub geschickt, was ich nett finde.

5 Er hat mir auch etwas mitgebracht, was mich überrascht hat.

18 2 die, 3 die, 4 in dem, 5 die, 6 die, 7 was, 8 in dem, 9 in dem, 10 die

19 2 Ich fahre mit Juliane, die ich gleich am Bahnhof treffe, nach Zürich.

3 Ich bringe meinen Vater, dem meine Schwester ein Flugticket zum Geburtstag geschenkt hat, zum Flughafen.

4 Herr Clausen, dessen Frau auch bei uns arbeitet, wartet schon am Eingang.

5 Ich fahre mit Finn, der mein bester Freund ist, in den Urlaub.

6 Die Pension, wo meine Freundin schon übernachtet hat, kann ich nur empfehlen.

7 Das war ein schöner Urlaub, an den ich mich immer gern erinnere.

20 2 Vorhersage, 3 Versprechen, 4 Plan/Vorsatz

21 2 Vermutlich wird er in ein Hotel gehen. 3 Wahrscheinlich wird er total enttäuscht sein. 4 Eventuell wird er keine Rucksacktour mehr im Februar machen. 5 Vielleicht wird er das nächste Mal in den Süden ans Meer fahren. 6 Sicher wird er früher nach Hause zurückkommen.

22a 2 Wird es zu viele Autos geben? 3 Wird es noch Fahrkartenautomaten geben? 4 Wird man nur noch online buchen? 5 Wird man in zwei Stunden von München nach Hamburg mit dem Zug fahren?

6 Werden Flüge in den Weltraum im Jahr 2030 ganz normal sein? 7 Wird es Hotels im All und Tagesausflüge zum Mond geben? 9 Wie wird sich der öffentliche Verkehr entwickeln? 10 Wird sich das Klima ändern?

22b *Musterlösung:*

Wahrscheinlich wird man in Zukunft Fahrkarten nur noch online kaufen können. – Ich selbst würde gern einmal in den Weltraum fliegen. – Meiner Meinung nach ist es unwahrscheinlich, dass es Tagesausflüge zum Mond geben wird. – Wahrscheinlich werden Forscher bald zum Mars fliegen. – Meiner Meinung nach wird sich das Klima noch weiter erwärmen.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 23** 1 Ich werde in meiner Lieblingsfußballmannschaft als Profi spielen. 2 Ich werde zwei Wochen lang verreisen, ohne jemandem Bescheid zu geben. 3 Ich werde den Kilimandscharo besteigen. 4 Ich werde mit meinem Lieblingsstar einen Abend verbringen. 5 Ich werde mit meiner besten Freundin/meinem besten Freund ...
- 24** *Musterlösung:*
Ich werde dir jeden Tag eine SMS schreiben. Ich werde dir aus jedem Land eine Karte schreiben. Ich werde natürlich viele Fotos machen. Ich werde immer an dich denken. Und ich werde dir etwas Schönes mitbringen. Natürlich werde ich dich auch schrecklich vermissen.
- 25** 2 reich, 3 geschmackvoll, 4 abenteuerlich, 5 zufrieden
- 26a** Ungefähr 20 Iglus liegen – Die Einrichtung war zwar – Besonders gefallen – Weniger schön fanden wir – Toll war auch – Auf jeden Fall haben wir
- 26b** *Musterlösung:*
Urlaub unter Wasser
Im letzten Urlaub habe ich eine Woche in einem besonderen Hotel verbracht: Im Unterwasserhotel Atlantis. Das war wirklich faszinierend! Abenteuerlich ist es schon, zum Hotel zu kommen. Es war in einer schönen Bucht vor der Küste Griechenlands. Von der Küste aus ist es nicht zu sehen. Man fährt mit dem Schiff raus aufs Meer und dann bekommt man Taucheranzüge und Sauerstoffflaschen und taucht ab. Durch eine Schleuse gelangt man in eine riesige Glaskuppel und dort wohnt man, ganz ohne nasse Füße zu bekommen.
Man kann den ganzen Tag die Fische beobachten, die um die Kuppel herumschwimmen. Das hat mir sehr gefallen. Toll war auch, dass man immer tauchen konnte, wenn man Lust hatte. Man musste nur zur Tür hinaus tauchen. Das war auf jeden Fall ein ganz besonderer Urlaub und ich kann dieses Hotel nur jedem empfehlen.
- 27** 2 in die, 3 durch, 4 auf den, 5 durch
- 28** 1 Notizblock, Diktiergerät, 2 Rikscha, Hundeschlitten, Kajak, 3 mit fremden Leuten, mit dem Klima/Wetter
- 29** individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 2a** 1 Zeit, 2 selten, 3 Sinn, 4 Zehen, 5 Zeile
- 2b** 1 Riese, 2 hassen, 3 Wissen, 4 Gase, 5 Wesen
- 2c** 1 Spatz, 2 Wiese, 3 heizen, 4 Nässe, 5 Mützen

Lektion 4 WOHNEN

- 1** 2 Einfamilienhaus, 3 Hochhaus, 4 Hausmeister, 5 Hausbewohner, 6 Traumhaus, 7 Ferienhaus, 8 Haustür, 9 Hausschuhe
- 2** 2 Garage, 3 Badezimmer, 4 Toilette, 5 Garten, 6 Stuhl, 7 Topf, 8 Küche, 9 Müll, 10 parken
- 3** 2 Quadratmeter, 3 Zimmer, 4 Garten, 5 Blumen, 6 Baum, 7 Wohnzimmer, 8 Badewanne, 9 Aussicht
- 4** 1 Sofa, 3 Möbel, 4 Waschmaschine, 5 Geschirrspüler, 6 Wohnzimmer, 7 Bild, 8 Stuhl, 9 Spiegel, 10 Vorhänge, 11 Blumenvase, 12 Wände
- 5a** 8 der Mülleimer, 10 der Liegestuhl, 9 der Sonnenschirm, 3 der Bilderrahmen, 12 die Badewanne, 7 der Kühlschrank, 6 die Bratpfanne, 5 das Waschbecken, 2 das Hochbett, 4 der Duschvorhang, 11 die Dachterrasse

5b

Verb + Nomen	Adjektiv + Nomen	Nomen + Nomen
der Klapptisch, der Liegestuhl, der Duschvorhang, die Badewanne, die Bratpfanne	der Kühlschrank, das Hochbett	der Mülleimer, der Sonnenschirm, der Bilderrahmen, der Duschvorhang, die Dachterrasse

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 6a** brauchen + Objekt, nicht/nur/kein brauchen + zu + Infinitiv
- 6b** Man braucht die eigenen Fahrräder nicht mitzubringen. Man braucht keine Sachen zum Kochen mitzubringen. Man braucht keine Informationen über die Umgebung zu suchen.
- 7** 2 Mona und Lisa brauchen nicht zu putzen. 3 Christine braucht die Kakteen nur einmal pro Woche zu gießen. 4 Andi braucht nur die Schildkröte zu füttern. Er braucht die Katze nicht zu füttern. 5 Andrea braucht die Rechnung nicht zu bezahlen.
- 8** 2 Sie brauchen die Wäsche nicht im Waschkeller aufzuhängen. 3 Sie brauchen zwischen 13 und 15 Uhr nicht leise zu sein. 4 Sie brauchen die Haustür abends nicht abzuschließen. 5 Sie brauchen keine Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen. 6 Sie brauchen keine Treppen im Treppenhaus zu putzen, auch nicht Ihre eigenen.
- 9** *Musterlösung:*
Hausordnung am Arbeitsplatz „Kunterbunt“
Am Arbeitsplatz „Kunterbunt“ braucht keiner pünktlich zu kommen. Man braucht erst zur Mittagspause zu kommen. Das Mittagessen in der Kantine braucht man nicht zu bezahlen. Jeder braucht nur so viel zu arbeiten, wie er möchte. Man kann selbst entscheiden, wie viel man verdient. Man braucht den Chef nicht zu fragen, ob man nach Hause gehen darf. Man kann einfach gehen, wann man will. Der ideale Arbeitsplatz!
- 10** 2 Erfahrungen – Pension – Campingplatz, 3 Agentur – Gebühren – Mitglied, 4 Wohnungstausch – Traummann

11

Position 1	Position 2	
2 Weil sie nur gute Erfahrungen gemacht hat,	ist	sie Mitglied bei der Agentur „Tauschdiewohnung“.
3 Seit zehn Jahren	macht	sie im Urlaub Wohnungstausch.
4 Für die Unterkunft	braucht	sie nicht zu zahlen. Deshalb ...
5 Wenn alles klappt,	wird	sie im August nach Sidney reisen.
6 Einen Flug	hat	sie schon reserviert.
7 Gern	würde	sie ihre Freundin Luisa mitnehmen.
8 Jetzt	braucht	sie Luisa nur noch zu überzeugen, dass das eine tolle Idee ist.

- 12** *Musterlösung:*
Sehr geehrte Frau Weiß,
hätten Sie Lust, den Sommer bei uns zu verbringen?
- 1 Wir bieten:
eine luxuriöse, große Wohnung von 120 Quadratmetern in einem Neubau mitten in Berlin. Sie hat 3 Schlafzimmer, ein großes Wohnzimmer, eine Küche und ein großes Badezimmer. Alle Zimmer sind modern ausgestattet.
Damit Sie einen Eindruck bekommen, schicken wir ein Foto mit.
- 2 Die Wohnung liegt sehr zentral, ist aber trotzdem ruhig. Der Nachteil ist, dass es leider keinen Garten gibt.
- 3 Die Wohnung ist besonders geeignet für junge Leute wie Sie, denn es gibt hier in Berlin viele Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Cafés und Kinos. Berlin wird Ihnen sicher gefallen.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

4 Wir sind eine kleine Familie und würden gern Urlaub auf dem Land machen. Ihr Haus im Kleinwalsertal würde uns gut gefallen. Wir sind gern draußen und möchten in unserem Urlaub viel wandern und die Natur genießen. Es ist uns wichtig, dass sich das Haus in einer ruhigen Lage befindet und genug Platz für mich, meinen Mann und unsere zwei Kinder bietet.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bis nächste Woche bei uns. Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns wohnen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Siebert

13 Text 1: 3, Text 2: 3

14a	Vorteile	Nachteile/Probleme
	man lernt, tolerant zu sein, größere Wohnung, zusammen kochen, etwas unternehmen, Partys, Gemeinschaft	Spannungen, Streit, Probleme beim Putzen, Mitbewohner sind unordentlich, morgens Stau im Bad, Mitbewohner essen das Essen, das sich ein anderer gekauft hat

14b 1 Gut

2 Vivian: vernünftig/tolerant, Paul: ruhig/sanft/ernst, Mike: chaotisch/locker

14c 2 die Wohnung ist nicht so klein. 3 Paul und Mike sind unordentlich. 4 Vivian ist oft genervt und gestresst, ... 5 Paul hat es auch im Studentenwohnheim nicht gut gefallen. 6 Die drei unternehmen oft etwas zusammen. 7 Sie haben eine gemeinsame Haushaltskasse, aus der sie Grundnahrungsmittel und Putzmittel bezahlen.

15 1 am, 2 von – bis, 3 Am – um – in, 4 im, 5 zwischen, 6 Am – bis zum

16a Am 27. Juli, gegen 17.00 Uhr, um halb sechs, um zwölf, am Sonntag, in der Nacht, in einer Woche

16 b, c	Temporale Präposition		Beispiel
	um	genaue Uhrzeit	um halb sechs um 22 Uhr
	an + Dativ	Tag Tageszeit (aber: <i>in der Nacht!</i>) Datum Feiertag	am Sonntag am Abend am 27. Juli am 28.12. an ihrem Geburtstag an Weihnachten an Ostern
	in + Dativ	Jahreszeit Monat Jahrhundert zukünftiger Zeitpunkt	im Sommer im April im 19. Jahrhundert in einer Woche in zehn Tagen in zwei Monaten
	gegen	ungenauere Tageszeit ungenaue Zeitangabe	gegen Mittag gegen 17.00 Uhr

17 2 seit, 3 In, 4 vor, 5 im, 6 Nach, 7 am, 8 gegen, 9 bis zum, 10 von ... bis, 11 Gegen, 12 im

18 Während, an, zu, nach, Seit, innerhalb, nach, am

19 1 Hochhaus, 2 Altersheim, 3 Projekt, 4 Ordnung, 5 begeistert, 6 tolerant, 7 Zwillinge, 8 Lärm, 9 Hilfe, 10 putzt, 11 Gemeinschaftsraum, 12 wohl, 13 Atmosphäre

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 20a** ruhig und ordentlich, er soll immer sein Geschirr abspülen, er soll gern kochen, er soll lustig sein und gern feiern
- 20c** 2 Wir wünschen uns, ... 3 Es wäre schön, ... 4 Was wir gar nicht leiden können ist ... 5 Wir können gar nicht leiden, ... 6 Für uns kommt nicht in Frage, ...
- 21** individuelle Lösung

Lektion 5 BERUFSEINSTIEG

- 1a** 2 den Haushalt machen, 3 Straßen und Brücken bauen, 4 Bilder malen, 5 Informationen sammeln und für eine Zeitung schreiben, 6 ein Land regieren, 7 Informationen zu Sehenswürdigkeiten geben, 8 Apparate reparieren, 9 Theater spielen
- 1b** *Musterlösung:*
- 2 Als Hausfrau macht man den Haushalt. Das finde ich langweilig.
 3 Als Ingenieur baut man Straßen und Brücken. Das finde ich kompliziert.
 4 Als Künstler malt man Bilder. Das finde ich super!
 5 Als Journalist sammelt man Informationen und schreibt für eine Zeitung. Das finde ich spannend.
 6 Als Präsident regiert man ein Land. Das finde ich schwer.
 7 Als Reiseführer gibt man Informationen zu Sehenswürdigkeiten. Das finde ich interessant.
 8 Als Mechaniker repariert man Apparate. Das finde ich anstrengend.
 9 Als Schauspieler spielt man Theater. Das finde ich toll!
- 2** 2 besuchen, 3 mitbringen, 4 erklären, 5 aufschreiben, 6 untersuchen
- 3** 2 Damals hat eine Sozialarbeiterin den Betrieb gegründet. 3 Junge Migrantinnen absolvieren dort eine Ausbildung als Schneiderin. 4 Die Auszubildenden lernen in der Werkstatt nähen. 5 Alle Mitarbeiterinnen beraten außerdem Kundinnen. 6 Gemeinsam wählen sie Stoff und Schnitt für Kleidungsstücke aus. 7 Die Auszubildenden sind stolz auf ihre gute Arbeit. 8 Sie bekommen hier eine faire Chance für die Zukunft.
- 4** 2 wäre, 3 könntest, 4 wäre, 5 würdet, 6 hättet

5a

Konjunktiv II	
würde + Infinitiv	Originalform
würden sich ... kennen	wären, gäbe, wüsste, könnte, müsste
würde ... verdienen	käme, ginge, hätten, dürfte, wäre

5b

Konjunktiv II	Präteritum
ich/er müsste – sie müssten	ich/er musste – sie mussten
ich/er dürfte – sie dürften	ich/er durfte – sie durften
ich/er hätte – sie hätten	ich/er hatte – sie hatten
ich/er wäre – sie wären	ich/er war – sie waren
ich/er gäbe – sie gäben	ich/er gab – sie gaben
ich/er ginge – sie gingen	ich/er ging – sie gingen
ich/er käme – sie kämen	ich/er kam – sie kamen
ich/er wüsste – sie wüssten	ich/er wusste – sie wussten

- 6** 2 Sie würde sich gern alle Namen merken. 3 Sie hätten gern weniger Geldprobleme.
 4 Er wäre gern mit der Ausbildung fertig. 5 Sie würden gern Kunden beraten. 6 Sie würde gern später anfangen. 7 Sie wüsste es gern.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 7** Wenn ich Auszubildender wäre, ...
... hätte ich viele Fragen.
... würde ich zur Berufsschule gehen. / ... ginge ich zur Berufsschule.
... würde ich gern mit netten Kollegen zusammenarbeiten.
... müsste ich viel Neues lernen.
Wenn ich Ausbilder wäre, ...
... würde ich die Ausbildungsschritte gut planen.
... wäre ich freundlich, aber streng.
... müsste ich viele Fragen beantworten.
... würde ich genaue Anweisungen geben. / ... gäbe ich genaue Anweisungen.
- 8** 2 Wäre Nick Gerner Beamter, könnte man ihn nicht entlassen. 3 Würde Diana Stoffers eine eigene Firma gründen, wäre sie endlich unabhängig. 4 Wäre Eva Leb als Schneiderin nicht so zufrieden, würde sie sich einen anderen Beruf suchen. 5 Könnte Linda Sachs mehrere Fremdsprachen, dann hätte sie mehr Chancen bei der Jobsuche.
- 9a** 2 Vorstellungsgespräch, 3 aufgeregt, 4 geführt, 5 gewöhnt, 6 behandelt, 7 bloß, 8 Bewerbungsmappe, 9 sympathisch, 10 entschieden, 11 geeignet, 12 gelohnt
- 10** 2 für seine Freundin, 3 für seinen Chef, 4 für sich, 5 für seinen Chef
- 11** 2 ..., um eine gute Arbeitsstelle zu finden. 3 ..., um viele Gespräche führen zu können. 4 ..., um einen sicheren Arbeitsplatz zu haben. 5 ..., um pünktlich zum Bewerbungsgespräch zu kommen.
- 12** 2 ..., damit ihr kein Chef etwas sagen kann. – ..., um einmal viel Geld zu verdienen.
3 ..., um seine Sprachkenntnisse zu verbessern. – ..., damit seine Firma ihn ins Ausland schicken kann.
4 ..., damit ihr die Agentur für Arbeit Arbeitslosengeld bezahlt. – ..., um neue Stellenangebote zu bekommen.
- 13** *Musterlösung:*
1 ..., um Ihre Chance zu vergrößern, einen Job zu bekommen. 2 ..., damit Sie einen guten Eindruck auf den Chef machen. 3 ..., um auf den Arbeitgeber seriös zu wirken. 4 ..., damit Sie im Vorstellungsgespräch nicht nervös sind. 5 ..., um auf die Fragen des Chefs antworten zu können.
- 14** A 2, B 3, C 1, D 4, E 5
- 15a** Lebenslauf 1: 2 gemacht, 3 bestanden, 4 arbeitslos, 5 gefunden, 6 Gehalt
Lebenslauf 2: 7 abgeschlossen, 8 haben, 9 gekündigt, 10 Rente
- 15b** *Musterlösung:*
Der Lebenslauf 1 passt am besten zu Person C, denn sie sieht ein bisschen verrückt und kreativ aus.
Der Beruf Maskenbildnerin passt gut zu ihr.
Der Lebenslauf 2 passt am besten zu Person D. Der Mann sieht schon etwas älter aus und ein bisschen langweilig. Man kann sich gut vorstellen, dass er seit 15 Jahren die gleiche Arbeit macht und solange an seinem Arbeitsplatz bleibt, bis er in Rente geht.
- 16** 2 Steuern, 3 Urlauber, 4 einstellen, 5 Autoversicherung, 6 Universität, 7 arbeitslos
- 17a** Beamte arbeiten wenig und schlafen manchmal sogar am Arbeitsplatz.
- 17b** *Musterlösung:*
Es gibt viele Beamtenwitze, weil viele Leute neidisch auf den sicheren und soliden Arbeitsplatz von Beamten sind, denen nicht gekündigt werden kann. Außerdem sind auch Überstunden und Pausen klar geregelt, und viele denken deshalb, dass Beamte nicht viel arbeiten müssen und faul sind.
- 18** 2 Zum Rechnen braucht man einen Taschenrechner oder Mathematikenntnisse. 3 Zum Kassieren braucht man eine Kasse und Wechselgeld. 4 Zum Autofahren braucht man einen Führerschein und ein Fahrzeug. 5 Zum Studieren braucht man Abitur. 6 Zum Bauen braucht man Material und ein Grundstück.
- 19** *Musterlösung:*
Zum Schreiben benutze ich meistens den Computer und nur selten einen Kugelschreiber. Zum Arbeiten sitze ich oft an meinem Schreibtisch. Zum Fotografieren verwende ich oft meine Kamera. Zum Kaffee kochen brauche ich immer eine Kaffeemaschine. Zum Lesen benutze ich manchmal eine Brille.
- 20a** 2 E, 3 A, 4 D, 5 B

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 20c** 2 Klappen, 3 jedenfalls, 4 Voraussetzungen, 5 anstrengend, 6 gleichberechtigt, 7 Begabung
- 21** 2 für diesen Beruf braucht man vor allem, 3 würde ich jeden Tag, 4 Gut gefällt mir, 5 Außerdem hätte ich die Möglichkeit, 6 ist auch oft anstrengend, 7 würde ich mir wünschen, 8 wollte ich schon
- 22a** *Musterlösung:*
Ich wäre gern Präsident. In diesem Beruf hat man viel Verantwortung. Der Beruf ist oft anstrengend, aber mir gefällt an diesem Beruf, dass man viel Geld verdient und berühmt ist.
- 23** 1 erwartet, 3 umzuziehen, 4 Ausbildung, 5 Verantwortung übernehmen, 6 ausgezeichnet
- 24a** 2 jemandem zeigen, was man gut kann, 3 für die Folgen einer Handlung geradestehen, 4 tätig werden, 5 Karriere machen können, 6 positive und negative Aspekte erkennen
- 24b** *Musterlösung:*
Besonders wichtig ist für mich, meinen Chef von meiner Qualität zu überzeugen. Das könnte ich zum Beispiel, wenn ich ihm zeige, was ich gut kann und Verantwortung übernehme. Ich möchte auch gern aktiv handeln und beispielsweise eigene Ideen in die Arbeit einbringen. Es ist für mich nicht so wichtig, Aufstiegschancen zu haben. Ich habe auch nicht die Absicht, Karriere zu machen. Außerdem hätte ich vermutlich Schwierigkeiten, selbst zu entscheiden, wie es beruflich weitergeht.
- 25a** 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 16
- 25b** Anrede: 1 Sehr geehrte Damen und Herren,
Grund für das Schreiben: 13 mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige in ...
gelesen. 6 An dieser verantwortungsvollen Stelle bin ich sehr interessiert.
Eigene Qualifikation: 3 Aus folgenden Gründen halte ich mich für die Position geeignet: ... 7 Mein Abitur habe ich mit einem guten Notendurchschnitt abgelegt.
10 Meine bevorzugten Schulfächer waren ...
Was man für die Stelle tun würde: 14 Zu einem Ortswechsel wäre ich jederzeit bereit.
Schlussatz: 15 Über die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.
Gruß: 16 Mit freundlichen Grüßen
- 26** *Musterlösung:*
2 Arbeitet man von Anfang an selbstständig?
3 Gehst du auch in die Berufsschule?
4 Was hat dich dazu bewegt, die Ausbildung als Bankkaufmann zu machen?
5 Und danach? Hast du für später auch schon Pläne?
6 Was möchtest du denn studieren?
7 Wie gefällt dir das Video der Commerzbank?
- 27** 1 haben mehr Menschen eine berufliche Qualifikation als anderswo. 2 mehr als die Hälfte aller Jugendlichen. 3 kann sich auch ohne Studium über Weiterbildung qualifizieren.
- 28** individuelle Lösung

AUSSPRACHE

- 1a** trennbar: einstellen, beibringen, vorstellen, ablehnen, auswählen,
untrennbar: entlassen, bewerben, gewöhnen, erkennen, verdienen
- 1b** Deutsche Wörter: Arbeit, Stelle, Künstler, Zukunft, Werkstatt,
Fremdwörter: Abitur, Mobilität, Ingenieur, Information, Büro
- 2a/b** 2 Vorstellungsgespräch, 3 Berufsschule, 4 Arbeitsvertrag, 5 Praktikumsplatz, 6 Krankenversicherung
- 3a** 2 Ingenieur, 3 Arbeitsvertrag, 4 Vorstellungsgespräch
- 3b** 2 Vorstellungsgespräch, 3 Arbeitsvertrag, 4 Büro, 5 Ausbildung, 6 Bewerbungsgespräch, 7 Information, 8 Ingenieur

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

Lektion 6 MUSIK

- 1 2 Instrumente, 3 CD, 4 Tickets, 5 Disco, Musik, 6 Stimme, Sänger, 7 Konzert, Eintritt
 2 2 Musikwettbewerb, 3 Konzert, Opern, 4 Stücke, 5 Geige
 3 2 nicht, nichts, 3 keine, 4 nicht, 5 kein, 6 nicht
 4 2 nirgends, 3 nie/niemals, 4 nichts, 5 niemand
 5 2 nie(mals), 3 etwas, nichts, überall, 4 jemand, niemand, 5 immer
 6a 2 Metzger, 3 Kino, 4 Plakat, 5 korrigieren, 6 laufen, 7 unbegabt, 8 beliebt

6b

Instrumente	Personen	Gruppen	Kulturveranstaltungen
Klavier, Geige, Trompete, Schlagzeug, Flöte	Pianist, Musiker, Sänger, Dirigent	Band, Orchester, Chor	Kino, Theater, Oper

7a 1 C, 2 A, 3 B, 4 D

7b 1 R, 2 F, 3 F, 4 R

8a 2 Stücken, 3 Pianist, 4 Karten, 5 Tageskasse, 6 Gutschein, 7 Veranstaltung

8b 2 verschoben. 3 bleiben aber noch gültig. 4 die Karten zurückgeben. 5 einen Gutschein für eine andere Veranstaltung.

9

Wo findet das Festival statt?	Seit wann findet es statt?	Wann findet es statt?	Was gibt es dort?
Salzburg	seit 1920	jedes Jahr im Sommer	Oper, Konzerte, Kunstausstellungen, Theater
Nürnberg	seit 1976	jedes Jahr im Sommer	Musik
Zürich	seit 1996	jedes Jahr im Sommer	Oper, Konzerte, Tanz, Theater, Kunst

10 1 Es war toll bei Euch. Danke Dir! – Tausend Dank für ...

2 Der Termin passt mir gut. – Ja, im/am ... kann ich. – Der Termin am ... ist gut.

3 Was hältst Du davon, wenn wir auf ein Konzert von ... gehen? Er/Sie spielt ... – Hättest Du Lust auf ein Konzert von ... zu gehen? – Das ist eine Musikerin/ein Musiker, die/den ich ... finde. – Ich mag die Band, weil ... – Ich finde die Band ... 4 Am besten nimmst Du ... – Du könntest mit ... fahren – Am besten wäre es, wenn Du ... nehmen würdest. – Ich schlage vor, Du nimmst ...

11 1 Liebe, 2 noch einmal herzlichen Dank, 4 Anfang November passt mir gut, 5 Ich habe schon eine Idee, 6 Hier in Mannheim spielt, 7 Am besten fliegst Du, 8 Da kann ich Dich, 9 Ich freue mich schon, 10 Herzliche Grüße

12 2 fröhlich, 3 leichte, 4 rockigen, klassischen, 5 aggressiv

13 künstlerische – verboten – politisch – berühmter – kritisch

14 2 ..., weil ich zum Geburtstag Karten von Klaus bekommen habe. 3 ..., weil dort jeden Freitag ein Zumba-Kurs stattfindet. 4 ..., weil ich müde bin und morgen früh aufstehen muss. 5 ..., weil ich endlich mal wieder etwas Lustiges mit ihr unternehmen möchte.

15

Hauptsatz + Nebensatz	Hauptsatz + Hauptsatz
2 Carla singt morgens immer unter der Dusche, weil/da sie gut gelaunt ist.	3 Carla singt morgens immer unter der Dusche. Sie ist nämlich gut gelaunt. 4 Carla ist gut gelaunt. Daher/Darum/Deshalb singt sie morgens immer unter der Dusche.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 16** 2 denn, 3 Daher/Darum/Deshalb, 4 weil/da, 5 denn, 6 weil/da, 7denn
- 17** 2 Das Konzert war super, denn sie haben eine tolle Show gemacht!
Das Konzert war super, weil sie eine tolle Show gemacht haben!
Das Konzert war super! Sie haben nämlich eine tolle Show gemacht!
Sie haben eine tolle Show gemacht! Deshalb war das Konzert super!
3 Ich habe Geld von Papa bekommen, denn ich will mir das neue Album von Juli kaufen.
Ich habe Geld von Papa bekommen, weil ich mir das neue Album von Juli kaufen will.
Ich habe Geld von Papa bekommen. Ich will mir nämlich das neue Album von Juli kaufen.
Ich will mir das neue Album von Juli kaufen. Deshalb habe ich Geld von Papa bekommen.
- 4 Ich gehe schon um sechs in den Klub, denn heute ist der Eintritt bis 20 Uhr gratis.
Ich gehe schon um sechs in den Klub, weil heute der Eintritt bis 20 Uhr gratis ist.
Ich gehe schon um sechs in den Klub. Heute ist nämlich der Eintritt bis 20 Uhr gratis.
Heute ist der Eintritt in den Klub gratis. Darum gehe ich schon um sechs in den Klub.
- 5 Ich muss die Tickets umtauschen, denn ich kann am 13. nicht.
Ich muss die Tickets umtauschen, weil ich am 13. nicht kann.
Ich muss die Tickets umtauschen. Ich kann nämlich am 13. nicht.
Ich kann am 13. nicht. Daher muss ich die Tickets umtauschen.
- 18a** 2 Das Konzert findet nicht statt, weil der Sänger krank ist. 3 Familie Schmackes öffnet am 17. und 18. August die Metzgerei nicht, weil die Tochter heiratet. 4 Die Firma ist geschlossen, weil die Mitarbeiter heute ihren Betriebsausflug machen. 5 Das Schwimmbad ist erst am 9.12. wieder geöffnet, weil vorher eine Sportveranstaltung stattfindet.
- 19** 2 Obwohl wir schlechte Plätze hatten, war ich von dem Musical begeistert. – Wir hatten schlechte Plätze. Trotzdem war ich von dem Musical begeistert.
3 Obwohl die Stimmung toll war, hat mir das Konzert nicht gefallen. – Die Stimmung war toll. Trotzdem hat mir das Konzert nicht gefallen.
4 Obwohl der Videoclip total langweilig ist, mag ich das neue Lied von Grönemeyer total gern. – Der Videoclip ist langweilig. Trotzdem mag ich das neue Lied von Grönemeyer total gern.
5 Obwohl der Künstler krank war, trat er auf. – Der Künstler war krank. Trotzdem trat er auf.
- 20** 2 Das Konzert hat eine gute Kritik bekommen, obwohl es langweilig war. 3 Ich höre eigentlich nie Jazz, aber heute habe ich eine Ausnahme gemacht. 4 Er ist ein guter Sänger. Trotzdem ist er nur in Deutschland bekannt. 5 Ich habe die CD schon hundertmal gehört, obwohl ich nur die Melodien, aber nicht die Texte mag. 6 Er ist ein Star, aber er gibt nie Interviews. 7 Er hat sich eine Karaoke Anlage gekauft, obwohl er gar nicht gern singt. 8 Ich mag keine Volksmusik. Trotzdem gehe ich mit meiner Freundin in ein Konzert von Hansi Wallner.
- 21** 2 ..., obwohl ich seine Musik nicht mag. 3 Obwohl er nicht singen kann, ... 4 ..., weil wir gemeinsam zu „Rock im Park“ gehen möchten.
- 22a** 2 trotzdem, 3 Deshalb, 4 Deshalb
- 22b** 2 Trotzdem haben wir keine Karten gekauft. 3 Ich kaufe mir deshalb die neue CD. 4 Ich suche deshalb einen Lehrer.
- 23** 2 wegen, 3 trotz, 4 Wegen, 5 Wegen, 6 Wegen
- 24** 2 Deshalb, 3 denn, 4 obwohl, 5 weil, 6 Trotzdem, 7 Deshalb, 8 aber, 9 Trotzdem, 10 weil, 11 Obwohl, 12 weil, 13 obwohl
- 26** Juli: 2 Texte, 3 Festivals, 4 Auftritt, 5 Publikum, 6 Hit
2raumwohnung: 1 Musik, 2 Bühne, 3 Lied, 4 Publikum
Christina Stürmer: 2 Talent, 3 Zuschauer, 4 Trend, 5 Konzerte
- 27** *Musterlösung:*
Ich komme aus Spanien. Dort gibt es viele gute Bands. Eine davon ist die spanische Band Las Ketchup. Die Band macht hauptsächlich Popmusik und der bekannteste Hit war „The Ketchup Song“.
- 28** individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

AUSSPRACHE

- 1a 2 Ich singe. Ich singe ein Lied. Ich singe ein wunderschönes Lied. Ich singe ein wunderschönes Lied nur für dich.
 3 Ich tanze. Ich tanze Hip Hop. Ich tanze jede Woche Hip Hop. Ich tanze jede Woche schnellen Hip Hop.
 4 Was machst du in deiner Freizeit? – Ich höre gern Musik. – Hörst du gern Rap? – Oh ja, ich liebe Rap. – Magst du auch Rockmusik? – Nein, Rock mag ich gar nicht. – Singst du auch gern? – Oh ja, ich singe gern und gut!
- 2a 2 Weil es schon so spät war →, bin ich gleich nach dem Konzert nach Hause gegangen↘.
 Ich bin gleich nach dem Konzert nach Hause gegangen↘ →, weil es schon so spät war↘.
 3 Obwohl ich sehr müde war →, konnte ich nicht sofort einschlafen↘.
 Ich konnte nicht sofort einschlafen↘ →, obwohl ich sehr müde war↘.

Lektion 7 GELD

- 1 1B, 2B, 3C, 4A, 5A
 2a B das Ballspiel, C das Brettspiel, D das Computerspiel
 2b 1C, 2B, 3D, 4A
 2c 1 das Computerspiel, 2 das Brettspiel, 3 das Ballspiel, 4 das Kartenspiel
 3 2 beliebtesten, 3 gehört, 4 Brettspiel, 5 Mitspieler, 6 gewinnen, 7 gewonnen, 8 verlieren, 9 Spielkarten, 10 kämpfen
 4a 2 werde ... spielen, 3 wollte ... werden, 4 will ... werden, 5 werde ... ziehen, 6 ist ... geworden, 7 wurden
 4b werden + Infinitiv: 2, 5, werden als Vollverb: 1, 3, 4, 6, 7
 5a 2 Der Westbahnhof wird verkauft. 3 Vanessa zieht eine Karte. 4 Eine Karte wird gezogen. 5 Alina bezahlt die Schlossallee. 6 Die Schlossallee wird bezahlt. 7 Niklas würfelt eine Sechs. 8 Eine Sechs wird gewürfelt.

5b

	Nominativ		Akkusativ	
3	Vanessa	zieht	eine Karte	
4	Eine Karte	wird		gezogen
5	Alina	bezahlt	die Schlossallee	
6	Die Schlossallee	wird		bezahlt.
7	Niklas	würfelt	eine Sechs.	
8	Ein Sechs	wird		gewürfelt.

- 6 2 aufgebaut, 3 gelesen, 4 gelegt, 5 gewürfelt, 6 gestellt, 7 gekauft, 8 genommen
 7 2 Danach wird der erste Spieler vorgestellt. 3 Die Fragen werden langsam vorgelesen. 4 Die vier möglichen Antworten werden auf dem Bildschirm gezeigt. 5 Dann wird der Spieler nach der Lösung gefragt.
 8 2 Das Spielbrett wird von einem Designer gebaut. 3 Die Spielkarten werden von einem Zeichner gemalt. 4 Das Spiel wird von Mitarbeitern des Verlags ausprobiert. 5 Die Qualität des Spiels wird von mehreren Experten bewertet. 6 Das Spiel wird von einer Jury zum „Spiel des Jahres“ gewählt. 7 Das Spiel wird von Verkäufern empfohlen.
 9 *Musterlösung:*
 Liebe Sabine,
 ich habe Dir doch erzählt, dass ich von Roland und Annette ein Spiel geschenkt bekommen habe. Es heißt „Die Siedler von Catan“. Es ist ein Brettspiel und sehr bekannt. Das Spiel wird von drei bis vier Spielern gespielt. Es gibt ein Spielfeld, die Insel Catan, Karten, auf denen verschiedene Rohstoffe wie

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

Holz, Wolle, Erz und Lehm abgebildet sind, Siedlungen, Städte und Straßen. Die Mitspieler würfeln der Reihe nach und können so Rohstoffe sammeln und dann damit Siedlungen, Städte und Straßen auf die Insel bauen. Das bringt Siegpunkte. Gewinner ist, wer als erstes zwölf Siegpunkte gesammelt hat. Mir gefällt an dem Spiel vor allem, dass es bis zum Schluss spannend bleibt.

Wir müssen unbedingt mal einen Spiele-Abend machen und das Spiel zusammen ausprobieren!

Liebe Grüße

Deine Luisa

- 10** 1) 2 Großeinkauf, 3 Einkaufsliste, 4 überlege, 5 Mengen, 6 Packung, 7 Waren
 2) 1 Tricks, 2 bummeln, 3 Produkte, 4 beschäftige, 5 beraten, 6 Süßigkeiten
 3) 1 Internet, 2 Händlern, 3 Elektronikladen, 4 in bar

11 1 – 10 – 9 – 3 – 4 – 8 – 7 – 2 – 5 – 6

12a 2 hergestellt, 3 benutzt, 4 getragen

Präteritum	Perfekt
Diese Schreibmaschine wurde ... hergestellt.	Mein Fahrrad ist ... gestohlen worden.
..., sie wurden ... getragen.	Diese Kameras sind ... benutzt worden.

	Präsens	Präteritum	Perfekt
ich	werde getragen	wurde getragen	bin getragen worden
du	wirst getragen	wurdest getragen	bist getragen worden
er/sie/es	wird getragen	wurde getragen	ist getragen worden
wir	werden getragen	wurden getragen	sind getragen worden
ihr	werdet getragen	wurdet getragen	seid getragen worden
sie/Sie	werden getragen	wurden getragen	sind getragen worden

13a 2 Der höchste Preis wurde geboten. 3 Der schnellste Käufer wurde informiert. 4 Die Ohrringe wurden verkauft. 5 Die Ware wurde bezahlt. 6 Die Ohrringe wurden als Geschenk verschickt.

13b 2 Der höchste Preis ist geboten worden. 3 Der schnellste Käufer ist informiert worden. 4 Die Ohrringe sind verkauft worden. 5 Die Ware ist bezahlt worden. 6 Dann sind die Ohrringe als Geschenk verschickt worden ...

15a 1 Hunde darf man nicht mitbringen. 2 Ware kann man nur mit Quittung umtauschen. 3 Packungen darf man nicht öffnen. 4 Lebensmittel darf man nicht probieren. 5 An der Kasse muss man geduldig warten. 6 Man kann den Einkauf nur bar bezahlen.

15b 1 Hunde dürfen nicht mitgebracht werden. 2 Ware kann nur mit Quittung umgetauscht werden. 3 Packungen dürfen nicht geöffnet werden. 4 Lebensmittel dürfen nicht probiert werden. 5 An der Kasse muss geduldig gewartet werden. 6 Der Einkauf kann nur bar bezahlt werden.

16 an Marktständen: Käsespezialitäten

a/b beim Bäcker: Brot

beim Großhändler: DVDs, Musik, MP3-Player

beim Metzger: Fleisch

im Fachgeschäft: Jeans, Schuhe

im Supermarkt: Hefte, Ordner, Stifte, Unterwäsche, Socken

17a 1 ein Konto: kündigen, überziehen, sperren

2 Geld: sparen, überweisen, übrig haben, bezahlen, ausgeben, verlieren, leihen, dabeihaben, abheben, wechseln, umtauschen, auf dem Konto haben

Münzen: verlieren, dabeihaben, wechseln, umtauschen, sammeln

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

17b *Musterlösung:*

1 Ich habe mein Konto bei der Bank gekündigt. Ich versuche, mein Konto nicht mehr zu überziehen. Mein Vater hat mir mein Konto gesperrt.

2 Ich habe etwas Geld gespart, weil ich mir ein Fahrrad kaufen will. Ich habe das Geld gestern auf dein Konto überwiesen. Ich hatte nach dem Einkauf noch Geld übrig. Oh, ich muss noch dringend das Geld für das Geschenk bezahlen. Ich gebe immer zu viel Geld für Kleidung aus. Beim Glücksspiel kann man viel Geld verlieren. Kannst du mir etwas Geld leihen? Ich habe leider kein Geld dabei. Ich kann aber gleich noch etwas Geld abheben und es dir geben. Bevor ich in den Urlaub fahre, muss ich noch Geld wechseln. Man kann aber auch am Flughafen Geld umtauschen. Ich habe nie Geld auf dem Konto.

3 Oft gehen Münzen in der Waschmaschine verloren. Ich habe immer einige Münzen für den Kaffeeautomaten dabei. Kannst du mir diese Münzen wechseln? Ich möchte diese Münzen in Scheine umtauschen. Mein Bruder sammelt Münzen aus aller Welt.

18 2 Kaufhaus, 3 Schaufenster, 4 Supermarkt, 5 Barzahlung, 6 Sonderangebot, 7 Großmarkt, 8 Falschgeld

19a Sportler, Körper, Musikant, Schauspieler, Dirigent, Moment

19b 1 das, 2 die, 3 der, 4 die, 5 die, 6 der

20a eine Komödie

20b 2 reichen, 3 Geld, 4 Stelle, 5 stellt ... ein, 6 abkaufen, 7 verkaufen, 8 Geschäftsführer, 9 Kartenspiel, 10 verliert, 11 Scheck

21 2 arbeitslos, 3 Bewerbungen, 4 ernährt, 5 ausreichen, 6 gemeinsam, 7 abwaschen, 8 ausgeben

22 2 Meiner Meinung nach, 3 Ich finde es gut, 4 Positiv finde ich, 5 Ich denke, 6 Ich finde es schlimm,

23a 2 krank – nicht gesund, 3 schmutzig – dreckig, 4 behindert – kann nicht normal gehen, 5 schick – gut gekleidet, 6 rasiert – ohne Bart, 7 arbeitslos – nicht berufstätig

23b *Musterlösung:*

2 unglücklich, betrübt, bedrückt, bekümmert, 3 wohlauf, fit, 4 angestellt, tätig, bei der Arbeit, 5 rein, ordentlich, korrekt

24 8 – 10 – 4 – 11 – 2 – 1 – 5 – 6 – 3 – 12 – 9 – 7

25a (von links nach rechts) Kalender (2) – Anti-Doping-Liste (1) – Parkausweis Olympiastützpunkt (3) – Visitenkarte (5) – Urlaubsfoto (4)

25b 1 Ja, 2 Nein, 3 Nein, 4 Ja, 5 Nein, 6 Ja

26 individuelle Lösung

AUSSPRACHE

1b lang: 2, 4, 5, 8, 10, 11

2a

	lang	kurz
a	rate	Ratte
e	Beet	Bett
i	Miete	Mitte
o	Ofen	offen
ü	fühlen	füllen
ö	Höhle	Hölle

3a 2 ein Spiel, 3 eine Hose, 4 eine Kette, 5 einen Stoffhund, 6 ein Gummiboot, 7 Modeschmuck, 8 ein Paar Ballettschuhe

3c *Musterlösung:*

Claudia ist auf dem Flohmarkt. Ihr Sohn wünscht sich unbedingt ein Fahrrad. Außerdem möchte er gern einen Stoffhund und eine Hose. Claudia gefällt das Gummiboot. Sie kauft sich auch noch Modeschmuck und ein Paar Ballettschuhe. Solche wollte sie schon immer haben.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

Lektion 8 LEBENSLANG LERNEN

1 1 kennt, weiß, 2 Wissen, kenne, 3 kennt, kann, 4 weiß, können, kenne

2a 2 Formular, 3 Kurs, 4 Wörter, 5 Material

2b *Musterlösung:*

1 Ich habe die Prüfung bestanden. – Die Prüfung hat zwei Stunden gedauert.

2 Man kann das Formular im Internet herunterladen und ausdrucken. – Man muss das Formular im Rathaus abgeben. – Zuerst muss man das Formular natürlich ausfüllen.

3 Im Sommer werde ich einen Kurs an der Volkshochschule besuchen. – Ich habe mich bereits zu diesem Kurs angemeldet. – Hoffentlich muss ich nicht wieder den Kurs wechseln wie das letzte Mal.

4 Manche Wörter habe ich vergessen und sie wollen mir einfach nicht wieder einfallen. – Diese Wörter kann ich mir gut merken. – Als Hausaufgabe sollen wir die Wörter aus Lektion 7 in unsere Muttersprache übersetzen.

5 Welches Material kann man benutzen, um sich auf den Test vorzubereiten? – Man muss das Material vergleichen, um zu sehen, welches das Beste ist. – Ich habe dieses Material ausprobiert, aber ich finde es nicht so gut.

3a 2D, 3B, 4A, 5H, 6F, 7C, 8G, 9E, 10K, 11I

3b 2 Aktivitäten, 3 Mühe, 4 sich ... verbessert, 5 Amt

4a individuelle Lösung

4b individuelle Lösung

4c *Musterlösung:*

Lieber Joachim,

im Katalog der VHS München habe ich den Kurs „Italienischer Sprachensommer“ entdeckt. Das ist ein Kurs, in dem man Italienisch für den Urlaub lernt. Der Kurs interessiert mich sehr, weil ich im Sommer nach Italien fahren möchte. Man lernt in dem Kurs die Grundlagen der Grammatik und Vokabeln, die im Urlaub wichtig sind. Gleichzeitig lernt man etwas über die Kultur Italiens. Es ist ein Intensivkurs. Er findet eine Woche lang täglich von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt und am Nachmittag gibt es ein tolles Kulturangebot, zum Beispiel das italienische Literaturcafé. Hättest Du Lust, diesen Kurs mit mir zusammen zu besuchen?

Viele Grüße

Deine Claudia

5a Man kann im Schnellzug einen Minisprachkurs machen.

5b 2 Team, 3 Teilnehmer, 4 etwa, 5 trainiert, 6 angestrengt, 7 Französisch, 8 wohl, 9 Dialekte

6 2 machen, 3 fragen, 4 planen, 5 ausfüllen, 6 wissen, 7 fragen

7a der Sprache, des Lehrers, des Buches, der Übungen

7b/c

		Genitiv	Nominativ
Singular	maskulin	<u>des</u> Lehrers	der Lehrer
	neutral	<u>des</u> Buches	das Buch
	feminin	<u>der</u> Sprache	die Sprache
Plural		<u>der</u> Übungen	die Übungen

8 1 die Hinweise eines Mitarbeiters, die Regeln eines Spiels, die Erklärungen einer Lehrerin

2 die Haltung des Körpers, die Grundlagen des Systems, die Mehrheit der Bevölkerung, der Inhalt der Materialien

3 die Anleitung meines Trainers, die Bildung ihres Kindes / die Bildung ihrer Kinder, das Zertifikat seiner Assistentin, die Vorträge ihrer Professoren

4 die Pflege meiner Pflanzen, der Austausch unserer Rezepte, die Methoden des Lehrers / die Methoden der Lehrer, der Ablauf der Bewegungen, die Unterlagen Ihrer Kurse

9a 1 für, bei, 2 wegen, mit, 3 Wegen, 4 trotz, Wegen, gegen

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 9b** gegen, für + Akkusativ
 bei, mit + Dativ
 wegen, trotz + Genitiv

9c	maskulin + neutral	feminin	Plural
	trotz des schönen Wetters, bei schlechtem Wetter, wegen des beliebten Schauspielers, mit dem Film, gegen das Projekt	für moderne Kunst, Wegen unserer kleinen Katze	trotz regelmäßiger Proteste, wegen der hohen Kosten

- 10a** 1 der Wein, 2 das Öl, 3 die Pflege

10b		maskulin + neutral	feminin	Plural
		der Geschmack <u>eines</u> <u>teuren</u> <u>Weins/Öls</u>		
		der Geschmack <u>des</u> <u>teuren</u> <u>Weins/Öls</u>		
		der Geschmack <u>teuren</u> <u>Weins/Öls</u>		
			das Ergebnis <u>einer</u> <u>guten</u> <u>Pflege</u>	
			das Ergebnis <u>der</u> <u>guten</u> <u>Pflege</u>	die Hinweise <u>der</u> <u>netten</u> <u>Lehrer</u>
			das Ergebnis <u>guter</u> <u>Pflege</u>	die Hinweise <u>netter</u> <u>Lehrer</u>

- 11a** 2 Wahl / neu / ein Bürgermeister: die Wahl eines neuen Bürgermeisters
 3 Erklärungen / sympathisch / die Lehrerin: die Erklärungen der sympathischen Lehrerin
 4 Sammeln / abstrakt / Kunst: das Sammeln abstrakter Kunst
 5 Verkauf / wertvoll / Antiquitäten: der Verkauf wertvoller Antiquitäten
 6 Kultur / alt / die Ägypter: die Kultur der alten Ägypter
- 11b** 2 ... das Sammeln abstrakter Kunst. 3 ... die Erklärungen der sympathischen Lehrerin.
 4 ... die Kultur der alten Ägypter. 5 ... dem Verkauf wertvoller Antiquitäten. 6 Die Wahl eines neuen Bürgermeisters ...
- 12** 2 C, 3 E, 4 A, 5 B, 6 D
- 13** individuelle Lösung
- 14a** 2 ... man damit sehr gut ... kann, 3 ..., was ich auch sehr nützlich finde, 4 ... möchte ich nicht so gern machen, 5 Es ist für mich wichtig, ..., 6 ein Drittel bis die Hälfte, 7 ... kann ich verstehen, aber ..., 8 Na gut, dann lernen wir ..., 9 ... ist mir das auch recht
- 14b** Britta: 1, 4, Ben: 2, 3
- 14c** *Musterlösung:*
 Ich finde Online-Lernen sehr nützlich, weil ich mir die Zeit vollkommen frei einteilen kann. Es ist für mich wichtig, dass ich unabhängig lernen kann, wann und wo ich will. Nicht so gut finde ich, dass man von der Technik abhängig ist und dass man niemanden fragen kann. Ich kann verstehen, wenn man Schwierigkeiten mit Online-Lernen hat, weil man sich immer selbst motivieren muss.
- 15** Universität, Gymnasium, Grundschule, Kindergarten
- 16** 2 nichts, nie, 3 nichts, nie(mals), keine, 4 nirgends, niemand
- 17** 6 – 7 – 1 – 2 – 3 – 5 – 4
- 18** 2 Die Gesprächsteilnehmer sind sich nicht einig. 3 Die Stadt hat nicht für günstige Kindergartenplätze gesorgt. 4 Die Erzieher erkundigen sich nicht nach der Situation in sozial schwierigen Familien. 5 Gute und moderne Kindergärten baut man nicht überall.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ARBEITSBUCH

- 19** 1b Die tolle Schauspielerin wurde nicht am Burgtheater in Wien, sondern am Theater in Nürnberg entdeckt.
2a Nicht die Besucher, sondern die Reiseleiter finden den historischen Stadtturm interessant.
2b Die Besucher finden nicht den historischen Stadtturm, sondern den Musiker interessant.
- 20** 2 E, 3 B, 4 D, 5 A
- 21a** ... manchmal über 30 Kinder; ... kann seine Kinder auf Privatschulen schicken; Dafür nimmt sich dort jeder Lehrer ...; ... alle Kinder sollten ...; ... Schule zu besuchen; ... in Zukunft eine Menge ...; Deshalb wäre es wichtig ...; Außerdem sollte der Unterricht ...; Natürlich mit höchstens ...; Das wäre optimal!
- 22** 1 auf der, 2 vor einem großen, 3 In der, 4 neben den, 5 auf den, 6 auf die, 7 vor den, 8 neben ihren, 9 hinter den, 10 auf die, 11 an ihr, 12 in den
- 23** 2 dem Lehrer, 3 den Tisch, 4 des Klassenzimmers, 5 den Flur, 6 schwarzen Brett
- 24a** 1 an dem Krankenhaus vorbei, 2 außerhalb dieser Zone, 3 um eine Verkehrsinsel herum, 4 Innerhalb einer Stadt, 5 diese Straße entlang
- 24b** A 4, B 3, C 5, D 1, E 2
- 25a** die Lautsprecher, der Bildschirm, die DVD, der Touchscreen, die Tastatur, die Kamera
- 25b** Das Gerät rechts
- 25c** 1 -bildschirm, 2 Lautsprecher, 3 brennen, 4 drehen, 5 speichern, 6 Dateien, 7 gelöscht, 8 Tastatur, 9 Kabel, 10 Steckdose, 11 nämlich, 12 anschließen
- 26** individuelle Lösung

AUSSPRACHE

2a CH wie in ach: 2, 4, 8, 11, ch wie in ich: 1, 3, 5, 6, 7, 9, 10, 12

2c

CH wie in ach	ch wie in ich
Fremdsprachen, aussuchen, gebraucht, Hochschule	Unterricht, Zeichenkurs, Bücherei, euch, Lautsprecher, Fächer, möchten, lustig